Ausgabe: 03 · 2026

Soli-Kompakt

Die Mitgliederzeitung der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Kaleidoskop Genossenschaft – Viele Bilder, ein Zuhause

ab S. 09

GEBURTSTAGS-SOMMERFEST 04
Rückblick

RICHTFEST 11
Bedeutender Meilenstein

VERTRETERTAG 23
Gemeinsam unterwegs auf dem Wasser

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser unserer Zeitschrift,



ein ereignisreiches Jahr neigt sich seinem Ende zu. Die Wahl zum Abgeordnetenhaus im September liegt hinter uns, und der Blick richtet sich auf politische Entscheidungen, die Berlin in den kommenden Jahren prägen werden. Fragen des Wohnens und der Stadtentwicklung bleiben dabei für Berlin zentral. (Seiten 9 und 10)

Auch bei uns ist viel geschehen. Im Jubiläumsjahr unserer „Soli" blicken wir auf das Geburtstags-Sommerfest zurück (Seiten 4 bis 6) und berichten über aktuelle Entwicklungen rund ums Wohnen und Bauen: von der Fernwärme (Seite 12) über das Richtfest (Seite 11) bis zum Abschluss des Glasfaserausbaus (Seite 13).

Gemeinsame Erlebnisse gehören ebenso zu unserem Genossenschaftsleben. In dieser Ausgabe finden Sie Rückblicke auf Veranstaltungen (Seiten 19 bis 21) und einen Ausblick auf kommende Termine (Seiten 17 und 18). Außerdem informieren wir Sie über den Weihnachtsmarkt und die Bläserkonzerte (Seiten 6 und 7).

Wichtige Informationen erwarten Sie auch zu den Sprechzeiten der Schlichtungskommission im ersten Halbjahr 2027 (Seite 7) und zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Seite 8). Wir berichten von unserem Vertretertag (Seite 23) und geben Einblicke in die Menschen und das Miteinander unserer Genossenschaft – mit der Vorstellung von zwei neuen Mitarbeitern und dem Weg von unserem Azubi zum Mitarbeiter (Seiten 24 und 25).

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen Interessantes entdecken und hilfreiche Informationen finden.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Adventszeit, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr. Vielen Dank, dass Sie unsere Genossenschaft mit Ihrem Interesse und Engagement begleiten.

Herzlichst,

Torsten Eckel und Torsten Klimke







08

WAHL VON AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

Bitte jetzt bewerben

14

KINDERSEITE

Ein Haus für Böckchen mit Soli-Bär Max und den Buffis

19

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK

Veranstaltungen die verbinden und begeistern

KALEIDOSKOP GENOSSENSCHAFT

Wie in einem Kaleidoskop zeigt sich Genossenschaft immer mal wieder anders: mal bunt, mal einfarbig, mal mit erkennbaren Motiven, mal als Muster. Gemeinschaft entsteht zu Hause und rundherum – in unseren Quartieren, Mitgliedertrefffs und Angeboten für Jung und Alt, im Engagement und Ehrenamt. Und in vielem mehr.



Rückblick Sommerfest	S. 04	Ausmalseite – Haus	S. 16
Weihnachtsmarkt	S. 06	Veranstaltungskalender	S. 17
Bläserkonzerte, Gemeinsam Berlin sauberer machen	S. 07	Vertretertag	S. 23
Sprechstunden Schlichtungskommission	S. 07	Ein neuer Abschnitt beginnt	S. 24
Richtfest	S. 11	Vorstellung	S. 25
Fernwärme	S. 12	Pinnwand: Ihr Kontakt zu uns	S. 26
Abschluss Glasfaserausbau	S. 13	Ansprechpartner	S. 28

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG, Schillingstraße 30, 10179 Berlin, Tel.: +49 (0)30 27875-0, E-Mail: info@wg-solidaritaet.de, Internet: www.wg-solidaritaet.de · **Gesamtherstellung:** zweiband.media, Agentur für Mediengestaltung und -produktion GmbH, Hallerstraße 6, 10587 Berlin · **Redaktionsschluss:** 16.10.2026 · **Auflage:** 1.700 Stück · **Hinweis:** Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung. · **Bildrechte:** Wenn nicht anders angegeben, liegen die Fotorechte bei der WG Solidarität eG. S. 1 Gebäudeaufnahmen – Klaus Dombrowsky, Geburtstags-Sommerfest – Jet-Foto, Kranert, S. 2 Vorstand – WDB/Dirk Schaper, S. 04–06 Sommerfest – Jet-Foto, Kranert, S. 14–15 Kinderseite, S. 16 Ausmalseite – Waldemar Olesch, www.buffis.info

Ein Sommerfest zum 70. Geburtstag der „Soli“

Was für ein besonderer Tag! Am Freitag, dem 28. August, verwandelte sich der Innenhof unseres Wohngebiets in Friedrichsfelde in einen bunten Festplatz. Anlässlich des 70. Geburtstags der WG Solidarität eG kamen Mitglieder, Familie, Freunde, Nachbarn und geladene Gäste zusammen, um gemeinsam zu feiern, sich auszutauschen und schöne Stunden miteinander zu verbringen.

Schon am Nachmittag war die festliche Stimmung überall spürbar. Zahlreiche Stände luden zum Entdecken, Mitmachen und Verweilen ein. Besonders die jüngsten Gäste kamen auf ihre Kosten: Die Feuerwehr sorgte mit spannenden Einblicken für leuchtende Augen. Unter fachkundiger Anleitung durften die Kinder sogar selbst ein Feuer löschen. Außerdem erfuhren die Besucher, was bei einem Fettbrand zu beachten ist, und konnten einen Einsatzwagen aus nächster Nähe besichtigen.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. So bot sich den Gästen reichlich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam zu genießen. Die fröhliche und gesellige Atmosphäre zeigte einmal mehr, wie lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Ein besonderer Moment des Nachmittags war die offizielle Begrüßung durch den Vorstand der WG Solidarität eG und den Aufsichtsratsvorsitzenden. Sie hießen alle Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und würdigten die Bedeutung des Jubiläums. Im Mittelpunkt stand dabei die gemeinsame Geschichte unserer Genossenschaft – und natürlich die Menschen, die sie über sieben Jahrzehnte hinweg geprägt und mitgestaltet haben.

Anschließend wurde die Geburtstagstorte feierlich angeschnitten. Gemeinsam mit den Gästen wurde dieser besondere Anlass gebührend gefeiert. Das abwechslungsreiche Programm mit Musik, Tanz und Unterhaltung sorgte danach für beste Stimmung. Ob bei den mitreißenden Rhythmen des „Trommelgewitters aus Berlin“, den Auftritten der Samba Kids, der Line-Dance-Show unserer Hupfdohlen oder beim gemeinsamen Tanzen am Abend – für jeden Geschmack war etwas dabei.







Eine besondere Bedeutung hatte auch unser Jubiläumsbuch „70 Jahre, 70 Geschichten“. Es ist ein lebendiges und wertvolles Zeugnis unserer gemeinsamen Geschichte und erzählt von persönlichen Erlebnissen, prägenden Momenten und dem vielfältigen Miteinander in unserer Genossenschaft. Mitglieder, die Interesse an dem Buch haben, können es in unserem Kundenzentrum oder in unserer Geschäftsstelle erwerben.























Mit Spannung wurde außerdem die Tombola erwartet. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Geschäftspartner konnten wir unseren Mitgliedern viele tolle Überraschungen bereiten. Dafür gilt allen Spendern ein ganz besonderer Dank. Die Freude über die attraktiven Gewinne war bei der Übergabe der Hauptpreise deutlich zu spüren.

Den krönenden Abschluss des Festes bildete um 21 Uhr eine spektakuläre, musikinszenierte Lasershow. Atemberaubende Lichtbilder und eindrucksvolle Effekte tauchten den Innenhof in leuchtende Farben und sorgten für ein unvergessliches Finale.

Das Geburtstags-Sommerfest war weit mehr als eine Feier zum 70. Jubiläum. Es war ein Fest der Begegnung, des Miteinanders und der Verbundenheit. Viele helfende Hände, die Unterstützung unserer Geschäftspartner und die gute Stimmung aller Gäste machten diesen Tag zu einem rundum gelungenen Fest. Die vielen strahlenden Gesichter und schönen gemeinsamen Erlebnisse werden uns noch lange in Erinnerung bleiben.



Der „Soli“-Weihnachtsmarkt 2026 –

Gemeinsam in die Adventszeit

Am 27. November 2026 von 16 bis 20 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem „Soli“-Weihnachtsmarkt ein. Im Innenhof Alt-Friedrichsfelde / Robert-Uhrig-Straße / Massower Straße feiern wir gemeinsam die Vorweihnachtszeit.

Freuen Sie sich auf süße und herzhafte Spezialitäten, wärmenden Glühwein und Kinderpunsch sowie zauberhafte Begegnungen mit bekannten Märchenfiguren. Stimmungsvolle Musik sorgt für eine gemütliche Atmosphäre. Auch der beliebte Foto-Bully ist wieder dabei – eine schöne Gelegenheit, Erinnerungsfotos mit Familie und Freunden zu machen.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie mit uns einen festlichen Nachmittag voller Freude und Gemeinschaft. Wir freuen uns auf Sie!



Mit wenig Aufwand viel bewirken

Wie können wir Berlin gemeinsam sauberer machen? Die gemeinnützige Berliner Organisation 365cleanup möchte Müllsammeln einfacher und sichtbarer machen. Auf ihrer Plattform sind alle 10.000 Straßen Berlins abgebildet. Wer ehrenamtlich Müll sammelt, hilft der Umwelt und dem Umfeld. Mitmachen ist flexibel: ohne festen Termin, allein oder in der Gruppe. 365cleanup hat bereits erste Ausleihspots für Greifzangen und Müllbeutel. Wie wir das Equipment bereitstellen können, ist derzeit noch offen. An der Initiative werden wir uns jedoch beteiligen.

Aktuell stehen wir mit 365cleanup im Austausch und möchten das Projekt gern ab Januar 2027 starten. Bitte achten Sie auf die Hausaushänge und schauen Sie auf unserer Internetseite vorbei. Erste Informationen über die Organisation finden Sie unter **www.365cleanup.org**.

Festliche Klänge bei unseren Hofkonzerten

Mit unseren traditionellen Hofkonzerten stimmen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein. Unter dem Motto **„Weihnachtliche Bläsermusik in den Höfen“** erklingen festliche Melodien eines Posaunenchores in unseren Quartieren.

Die kleinen Konzerte bieten eine schöne Gelegenheit, klassische Weihnachtsmusik zu genießen und in der Nachbarschaft besondere Momente zu teilen. Die genauen Termine und Standorte entnehmen Sie bitte unserem Monatsaushang oder unserer Internetseite. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die Vorweihnachtszeit musikalisch zu feiern!

Sprechstunden der Schlichtungskommission

Hiermit teilen wir die Termine für die nächsten Sprechstunden der Kommission für das 1. Halbjahr 2027 mit:

Friedrichsfelde

Mitgliedertreffpunkt Soli-Treff, Kurze Straße 3–3c

Jeden 2. Montag im Monat:
11.01., 08.02., 15.03., 12.04., 10.05., 14.06.

Mitte

Büroraum der Schlichtungskommission, Neue Blumenstraße 2

Jeden 2. Dienstag im Monat:
12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05., 08.06.

Die Sprechstunden finden jeweils in der Zeit von 17:00 Uhr–19:00 Uhr statt.

Anfragen an die Schlichtungskommission über den Hausbriefkasten oder per **E-Mail** an: **Schlichtungskommission@wg-solidaritaet.de**.

Gerne können Sie auch unter **0173 663 25 32** eine Nachricht auf der **Mailbox** hinterlassen und Sie werden zurückgerufen.



Die Schlichtungskommission

Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern

zur nächsten Vertreterversammlung am 22. Juni 2027

Sehr geehrte Mitglieder,

bei der Vertreterversammlung unserer Genossenschaft im Juni 2027 stehen Neuwahlen für drei von insgesamt neun Mitgliedern unseres Aufsichtsrates an.

Wenn Sie ein Mitglied unserer Wohnungsbaugenossenschaft sind und über Interesse für diese verantwortungsvolle Position sowie die entsprechende Eignung verfügen, bitten wir Sie bis zum **31. März 2027** um eine Bewerbung beim Aufsichtsrat der WG Solidarität eG.

Besonders prädestiniert sind Genossenschaftsmitglieder mit kaufmännischen Kenntnissen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Wohnungswirtschaft. Doch auch Techniker, Architekten und Ingenieure sind ideal geeignet.

Diese ehrenamtliche Tätigkeit im Aufsichtsrat unserer Genossenschaft ist mit einer bedeutenden Verantwortung verbunden und erfordert einen erheblichen Zeitaufwand. Potentiell zukünftige Mitglieder des Aufsichtsrates sollten idealerweise in einem unserer Wohngebiete ihr Zuhause haben. Die Arbeit im Aufsichtsrat ist ehrenamtlich und wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Die Verpflichtungen der Mitglieder im Aufsichtsrat resultieren aus den Bestimmungen unserer Satzung sowie dem Genossenschaftsgesetz.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an die Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG zu Händen des Aufsichtsrates.

Postanschrift:

Sekretariat der
Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG
Schillingstraße 30
10179 Berlin

Für persönliche Rücksprachen steht Ihnen der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Bert Semmler, sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Bert Semmler
Aufsichtsratsvorsitzender
Mobil: 0175 1686767
Mail: vorsitz-aufsichtsrat@wg-solidaritaet.de

(Informieren Sie sich bitte in der Satzung der WG Solidarität (Stand 2023) unter den §§ 24 ff.)



Gemeinsam durch bewegte Zeiten

Unsere Genossenschaft als Kaleidoskop

Wenn diese Ausgabe unserer „Soli-Kompakt“ erscheint, liegt die Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus vom 20. September bereits einige Wochen zurück. Die politischen Weichen für die kommenden Jahre sind dann möglicherweise gestellt oder werden weiterhin beraten. Unabhängig davon bleibt klar: Die Themen Wohnen, Klimaschutz und soziale Verantwortung werden die Berlinerinnen und Berliner auch künftig beschäftigen.



Als Berliner Wohnungsbaugenossenschaft verfolgen wir diese Entwicklungen aufmerksam. Viele politische Entscheidungen wirken sich unmittelbar auf das Wohnen und auf das Zusammenleben in unseren Quartieren aus. Sie betreffen unter anderem die Entwicklungen des Wohnungsbestands, notwendige Modernisierungen, die Energieversorgung sowie die Gestaltung lebendiger und zukunftsfähiger Nachbarschaften.

Unsere Genossenschaft lässt sich dabei mit einem Kaleidoskop vergleichen. Viele unterschiedliche Facetten ergeben gemeinsam ein vielfältiges Bild. Unsere Mitglieder bringen verschiedene Lebenssituationen, Erfahrungen und Erwartungen mit. Junge Familien, ältere Menschen, Alleinlebende und langjährige Mitglieder prägen unsere Gemeinschaft gleichermaßen. Jede einzelne Perspektive ist wichtig – und erst im Zusammenspiel entsteht ein vollständiges Bild.

Auch die Rahmenbedingungen, unter denen wir arbeiten und leben, verändern sich. Neue Anforderungen kommen hinzu, Prioritäten verschieben sich und bewährte Lösungen müssen neu gedacht werden. Dabei bleibt unser genossenschaftlicher Grundgedanke unverändert: Wir wollen unseren Mitgliedern dauerhaft sicheren, guten und bezahlbaren Wohnraum bieten und zugleich das Miteinander in unseren Häusern und Quartieren stärken.



Unser Blick in die Zukunft ist deshalb zuversichtlich. Berlin steht vor anspruchsvollen Aufgaben, verfügt aber auch über viele engagierte Menschen und starke Gemeinschaften. Als Genossenschaft möchten wir unseren Beitrag zum Gemeinwohl leisten – durch verantwortungsvolle Bestandsentwicklung, nachhaltiges Handeln und ein verlässliches Zuhause für unsere Mitglieder.

Gemeinwohl zeigt sich nicht nur in politischen Entscheidungen oder großen Projekten. Es entsteht auch im Alltag: durch gegenseitige Rücksichtnahme, Nachbarschaftshilfe, ehrenamtliches Engagement und gemeinsame Aktivitäten. Wenn viele Menschen ihre unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven einbringen, entsteht daraus ein starkes Ganzes.

Wie bei einem Kaleidoskop kann sich das Bild immer wieder verändern. Die einzelnen Elemente bleiben jedoch miteinander verbunden. So verstehen auch wir unsere Genossenschaft: vielfältig, gemeinschaftlich und offen für die Zukunft.

Die kommenden Jahre werden zeigen, welche wohnungs- und stadtentwicklungspolitischen Schwerpunkte in Berlin gesetzt werden. Für uns als Wohnungsbaugenossenschaft bleibt entscheidend, die Interessen unserer Mitglieder mit den Anforderungen einer wachsenden und sich verändernden Stadt in Einklang zu bringen. Dazu gehören ein verantwortungsvoller Umgang mit unserem Wohnungsbestand, eine sorgfältige Planung von Modernisierungen und ein verlässlicher Blick auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten unserer Mitglieder.

Dabei können nicht alle Herausforderungen kurzfristig gelöst werden. Umso wichtiger sind ein sachlicher Austausch, transparente Entscheidungen und die Bereitschaft, unterschiedliche Interessen abzuwägen. Die genossenschaftliche Struktur bietet dafür eine gute Grundlage: Sie verbindet wirtschaftliche Verantwortung mit dem Ziel, Wohnraum langfristig sicher und bezahlbar zu erhalten und zu erneuern.

Unser Kaleidoskop-Bild steht damit auch für die Vielfalt unserer Mitglieder und die unterschiedlichen Aufgaben, vor denen Berlin steht. Jede einzelne Facette ist wichtig, doch erst das Zusammenspiel ergibt ein tragfähiges Ganzes. Daran wollen wir gemeinsam weiterarbeiten – für stabile Nachbarschaften, verlässliches Wohnen und ein Berlin, in dem nicht nur Einzelinteressen, sondern vor allem das Gemeinwohl seinen festen Platz hat.





Richtfest in der Schillingstraße

Erster Bauabschnitt nimmt Gestalt an

20 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten entstehen im ersten Bauabschnitt

Am 7. September 2026 feierten wir das Richtfest für den ersten Bauabschnitt in der Schillingstraße. Dort entstehen insgesamt 20 Wohnungen und 3 Gewerbeeinheiten. Neben modernem Wohnkomfort stehen bei dem Projekt insbesondere Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

Nach der Begrüßung der Anwesenden eröffnete Herr Klimke mit persönlichen Worten den festlichen Teil der Veranstaltung: „Endlich ist es vollbracht, bis hierher war es eine lange und abenteuerliche Reise. Wir mussten viele Umwege in Kauf nehmen."

Herr Klimke betonte, dass der erreichte Baufortschritt dem Einsatz eines ganzen Teams zu verdanken sei. Sein besonderer Dank galt den Bauarbeitern und Handwerkern, die insbesondere bei den hohen Temperaturen in diesem Sommer alles gegeben und damit zu einem guten Gesamtergebnis beigetragen hätten.

Auch der kaufmännische Vorstand Torsten Eckel begrüßte die Anwesenden. Mit den Worten „Steine, die uns in den Weg gelegt wurden, haben wir für etwas Schönes genutzt" blickte er auf die Herausforderungen während der bisherigen Bauphase zurück. Zudem berichtete er, dass bereits 125 Interessenten für die Wohnungen vorgemerkt seien. Zwei Drittel davon seien bereits Mitglieder der WG Solidarität eG. „Das freut uns sehr, denn wir bauen für unsere Mitglieder", erklärte Torsten Eckel.

Herr Prof. Dr. Hillebrand, Vorstandsmitglied des BBU, würdigte in seinem Grußwort die besondere Bedeutung genossenschaftlichen Wohnens und hob dessen langfristige Ausrichtung hervor: „Wir denken in Generationen." In 70 Jahren gehe es nicht allein darum, vier Wände zu schaffen, sondern auch darum Gemeinschaft zu pflegen und dauerhaft zu erhalten.







oben: Übergabe Torte von der Firma Köster GmbH an den Vorstand
mittig: Herr Klimke bei der Begrüßungsansprache
unten: Prof. Dr. Hillebrand beim Grußwort



Im Anschluss wurde traditionell der letzte Zimmermannsnagel eingeschlagen. Danach folgten der Richtspruch und das feierliche Heben des Richtkranzes. Mit den Worten „Aus Ideen ist Wirklichkeit geworden“ endete der offizielle Teil des Richtfests.

Anschließend wurde das Buffett mit dem Hinweis „Essen und Trinken Sie gut“ eröffnet. Zum weiteren Verlauf der Feier gehörten zahlreiche Glückwünsche sowie die Übergabe einer Torte durch das Generalunternehmen Köster GmbH. Die Torte wurde gemeinsam angeschnitten und mit den besten Wünschen für ein gutes Gelingen sowie weiterhin unfallfreie Arbeiten geteilt.



Fernwärme: Was die neue Vereinbarung für unsere Mitglieder bedeutet

Die Kosten für die Fernwärme werden in den kommenden Jahren steigen. Das betrifft unsere Genossenschaft und wird sich direkt auf die Nebenkosten unserer Mitglieder auswirken. Deshalb ist uns wichtig, die Entwicklung aufmerksam zu verfolgen und verständlich darüber zu informieren.

Als Mitgliedsunternehmen des BBU sind wir seit dem 1. Juli 2026 Teil der Kooperationsvereinbarung zwischen dem BBU und der BEW Berliner Energie und Wärme GmbH. Sie schafft einen Rahmen für die Zusammenarbeit in den kommenden fünf Jahren. Dabei geht es darum, die Wärmewende gemeinsam voranzubringen und die Berliner Klimaschutzziele bis 2045 zu unterstützen. Gleichzeitig erhalten wir einen sich abbauenden Rabatt auf die "Normalpreise".

Die Vereinbarung ist jedoch keine Preisgarantie: Sie bedeutet nicht, dass Fernwärmepreise stabil bleiben oder Preissteigerungen ausbleiben. Für unsere Mitglieder zählt vor allem, welche Auswirkungen die Kostenentwicklung auf unsere Genossenschaft hat. Diesen Fragen gehen wir nach und informieren, sobald uns konkrete und belastbare Angaben vorliegen.

Unsere Zusammenarbeit mit dem BBU kann dabei helfen, Anliegen der Wohnungsunternehmen gemeinsam einzubringen. Zugleich bleibt unsere Verantwortung klar: Wir handeln im Interesse unserer Mitglieder und machen nachvollziehbar, was sich bei den Kosten verändert und warum.

Gut vernetzt für die Zukunft

Glasfaserausbau weitgehend abgeschlossen

Schnelles und zuverlässiges Internet wird für viele Bereiche des täglichen Lebens immer wichtiger. Mit dem Glasfaserausbau schaffen wir dafür eine leistungsfähige Grundlage in unserem Wohnungsbestand.

Nach rund vier Jahren Bauzeit ist das gemeinsame Infrastrukturprojekt mit der Telekom weitgehend abgeschlossen: 154 Objekte mit insgesamt 3.151 Wohn- und Gewerbeeinheiten können an das Glasfasernetz angebunden werden.

Rund 85 Prozent unserer Wohn- und Gewerbeeinheiten wurden bereits mit einer Glasfaserdose direkt in der jeweiligen Einheit ausgestattet. Sie bildet den Übergabepunkt für einen Glasfaseranschluss innerhalb der Wohnung oder Gewerbeeinheit. Damit ist eine wichtige Voraussetzung für eine moderne und zukunftsfähige digitale Versorgung unserer Mitglieder geschaffen.

Auch wenn sich in Ihrer Wohnung noch keine Glasfaserdose befindet, besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer Versorgung. Geben Sie bei der Bestellung eines Glasfaseranschlusses einfach an, dass noch keine Glasfaserdose vorhanden ist. Die notwendige Installation und die weiteren Schritte zur Bereitstellung werden anschließend individuell mit Ihnen abgestimmt.

Ob ein Glasfaseranschluss zu den eigenen Bedürfnissen passt und welcher Tarif der richtige ist, entscheidet selbstverständlich jedes Mitglied selbst. Für Beratung und Bestellung stehen die bekannten Kontaktmöglichkeiten der Telekom zur Verfügung – online, über die Hotline oder in einem Telekom Shop.

Zusätzlich gibt es im Rahmen unserer Zusammenarbeit einen Service direkt vor Ort: Ein Medienberater informiert unsere Mitglieder persönlich über die Möglichkeiten eines Glasfaseranschlusses. Die jeweiligen Kontaktdaten und weitere Informationen finden Sie auf den entsprechenden Hausaushängen.

Mit dem Ausbau wurde in unseren Gebäuden eine umfangreiche Infrastruktur für die digitale Zukunft geschaffen. Unser Dank gilt allen Mitgliedern für ihre Geduld und Unterstützung während der Bauphase.

GLASFASERAUSBAU AUF EINEN BLICK

- ✓ **154 Objekte** mit insgesamt **3.151 Wohn- und Gewerbeeinheiten**
- ✓ Rund **85 Prozent** bereits mit Glasfaserdose ausgestattet
- ✓ **Noch keine Dose vorhanden?** Bestellung trotzdem möglich – Installation wird individuell abgestimmt
- ✓ **Beratung:** online, über die Telekom-Hotline, im Telekom Shop oder durch den Medienberater vor Ort
- ✓ Kontaktdaten finden Sie auf den **Hausaushängen**



„MIT DEM GLASFASERAUSBAU HABEN WIR GEMEINSAM MIT DER TELEKOM DIE VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE DIGITALE INFRASTRUKTUR IN UNSEREM WOHNUNGSBESTAND GESCHAFFEN.“

Böckchen bekommt ein eigenes Haus! Bei den Buffis wird gesägt, gehämmert und gebaut. Denn Böckchen soll endlich ein eigenes kleines Häuschen bekommen! Doch so ein Haus zu bauen, ist gar nicht so leicht. Zum Glück können sich die Buffis auf ihre Freunde verlassen. Baumeister Bibfried kennt sich bestens mit Holz und dem Bauen aus. Stolz zeigt er allen seinen Entwurf für Böckchens neues Zuhause. Böckchen und die Buffis sind begeistert. „Das wird toll!“, freuen sie sich. Und schon geht es los! Alle packen fleißig mit an: die Buffis, das schlaue Rabchen, der starke und freundliche Löwe und die ganze fleißige Familie Ameise. Gemeinsam wird getragen, gesägt, gehämmert und gewerkelt. So sorgen alle zusammen dafür, dass Böckchen ein wunderschönes Häuschen bekommt. Und ganz egal, wie es am Ende aussehen wird: Wenn so viele gute Freunde mithelfen, wird es sowieso das schönste Haus auf der ganzen Wiese!

Rätsel:
Wisst ihr wie viele Bretter die Ameisen tragen?
Die Lösung kennt der kleine Maulwurf.



Soli-Bär Max

Herzlich willkommen und schön, dass du da bist!

Die Karte bitte adressiert an Frau Linker in den Hausmeisterbriefkasten werfen, dann kommt der Soli-Bär Max auch zu dir. *

Vorname, Nachname des Kindes

Vorname, Nachname der Eltern

Adresse

Geburtsdatum

Gewicht

Größe

* Gilt nur für Neugeborene in der Solidarität



Lösung:
Es sind 6 Bretter

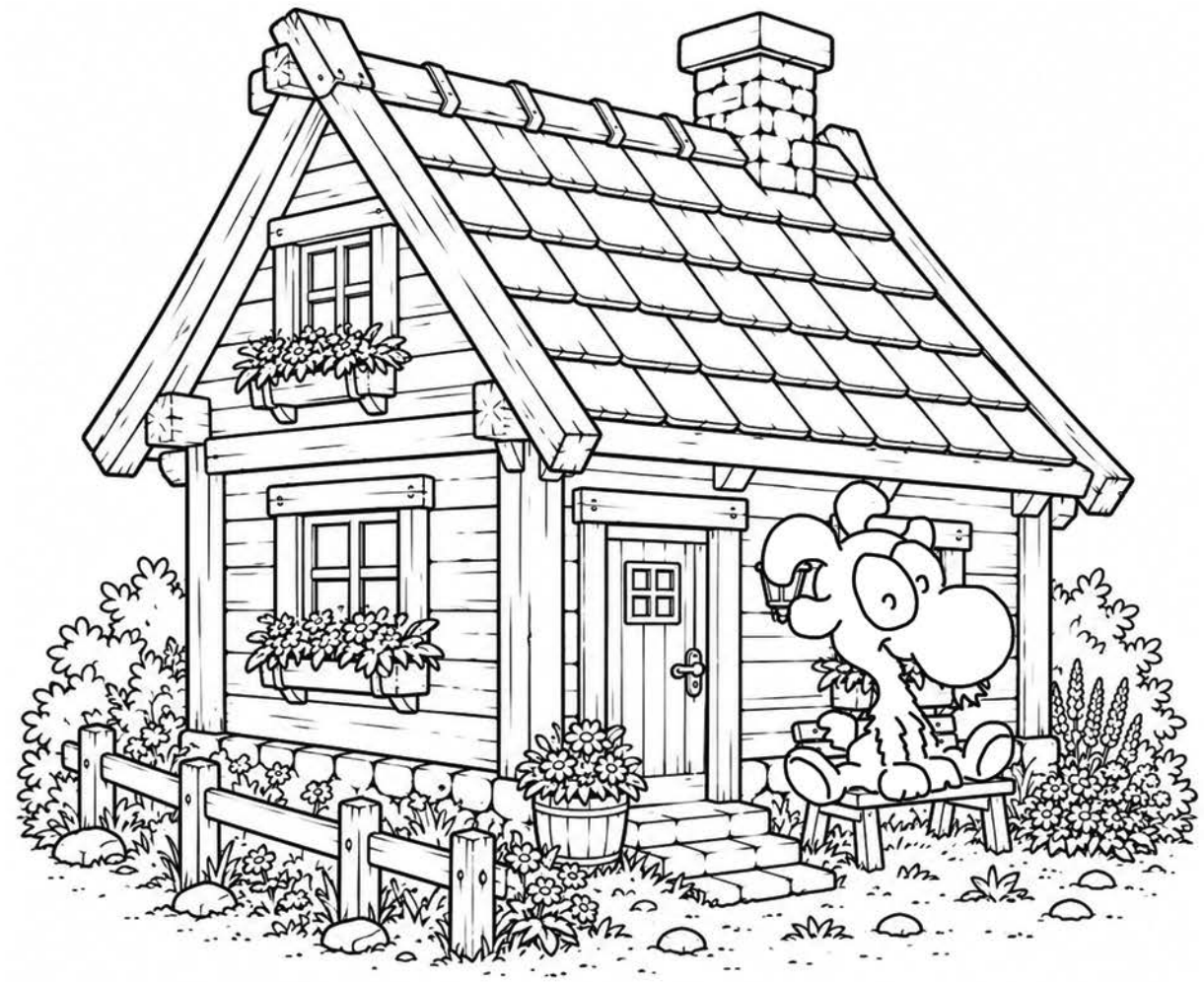
EIN HAUS FÜR BÖCKCHEN

SOLI-BÄR MAX, DIE BUFFIS UND IHRE FREUNDE



Das Haus ist schon fast fertig. Jetzt wird Richtfest gefeiert! Dafür stellen die Handwerker ein kleines, geschmücktes Bäumchen auf das Dach. Es soll Böckchens neuem Zuhause Glück bringen und dafür sorgen, dass es lange und sicher auf der Wiese steht. Natürlich gehört zu einem richtigen Fest auch Musik! Die Musiker spielen lustige Lieder und alle feiern fröhlich zusammen. Der gelbe Buffi kann es kaum erwarten, gemeinsam mit Zigfried endlich das fertige Häuschen zu sehen. Bist du auch schon neugierig? Dann blättere um! Auf der nächsten Seite kannst du Böckchens fertiges Häuschen selbst ausmalen.

Buffis zum Ausmalen



So sieht das fertige Haus von Böckchen aus. Jetzt darfst du es bunt ausmalen. Nimm dazu die buntesten Stifte, die du hast. Und möchtest du mehr erfahren über Böckchen und sein Haus? Dann scanne den QR Code.
https://buffis.info/wissenswertes/das-richtfest

Veranstaltungsplan

1. Halbjahr 2027

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung bei der Mitwirkung an unseren Veranstaltungen. Neue Ideen und Interessenten sind immer willkommen.

Weitere Veranstaltungen, Kulturangebote bzw. Änderungen entnehmen Sie den Monatsaushängen in den Schaukästen, den Flyern in Mitgliedertreffs oder unserer Internetseite www.wg-solidaritaet.de/aktuelles/veranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass bei allen gekennzeichneten (*) Veranstaltungen Anmeldungen bei Frau **Olga Linker** unter der Tel.-Nr.: (030) 27875-249 oder per E-Mail: o.linker@wg-solidaritaet.de erforderlich sind. **An Feiertagen bleiben unsere Einrichtungen geschlossen.**

Adressen

Unsere Mitgliedertreffs

Soli-Treff	Kurze Straße 3C, 10315 Berlin	**Bibliothek**	Massower Straße 12, 10315 Berlin
MT Mitte	Schillingstraße 12, 10179 Berlin	**Reparatur-Treff**	Robert-Uhrig-Straße 9, EG links, 10315 Berlin
Schilling 30	Schillingstraße 30, 10179 Berlin	**Fahrradwerkstatt**	Karl-Marx-Allee 9, EG rechts, 10178 Berlin

Bildung & Begegnung

Englischkurse*
mit Sprachlehrer Robert Ryan
10 € pro Unterrichtseinheit (90 min)

Jeden Mittwoch — **Fortgeschrittene Anfänger (A2)**
14:30–16:00 Uhr, Schilling 30

Jeden Mittwoch — **Fortgeschrittene (B2)**
16:00–17:30 Uhr, Schilling 30

Spanischkurs (A2)*
mit Sprachlehrerin Janeth A. Osma
10 € pro Unterrichtseinheit (90 min)

Jeden Montag
12:30–14:00 Uhr, Bibliothek

Literaturgruppe
mit Monika Gröpler und Axel Uhlig
Die Themen werden in den Aushängen bekanntgegeben.
Neuanmeldungen: *axeluhlig@gmx.net, Tel.: (030) 296 40 87*

2. Donnerstag im Monat
14:00–16:00 Uhr, Schilling 30

Bibliothek

- Bücher & Hörbücher
- DVDs & Schallplatten
- Puzzles & Kinderbücher
- Liefer- und Abholservice für Menschen mit Beeinträchtigungen

Bestellungen per *E-Mail* unter *bibliothek@wg-solidaritaet.de* oder während der Öffnungszeiten: immer montags von 16:00–18:00 Uhr und donnerstags 10:00–12:00 Uhr unter der *Tel.-Nr.: (030) 40 69 93 00.*

„Buchfinken-Treff" am Sonntag
Jeden Sonntag
Für alle Lesebegeisterten, die während eines Sonntagsspaziergangs eine Pause einlegen, um ein neues Buch auszusuchen. 14:30–17:00 Uhr

Auch unsere Bücherzellen, die rund um die Uhr geöffnet sind, bieten eine große Auswahl:

SCHMÖKER-KISTE am Soli-Treff – Kurze Str. 3C, 10315 Berlin

BÜCHER TAUSCHTREFF an der Parkaue – Rutnikstr. 4 (im Hof), 10367 Berlin

Weitere Terminvorschläge folgen.
Diese entnehmen Sie bitte den Flyern, die in unseren Mitgliedertreffs ausliegen!

Die Räumlichkeiten können auch für eigene Projekte genutzt werden. Infos erhalten Sie bei Frau Linker.

Heimwerken & Reparatur

Reparatur-Treff – Beratung, Tipps und Hilfestellung für Ihre Selbstreparatur
Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe" wird gemeinsam mit unserem Mitglied Herrn Voß an Geräten getüftelt und geschraubt. Anmeldung und evtl. Terminvereinbarung unter der *Tel.-Nr.: (030) 49 08 16 27.*

27.01., 24.02., 24.03., 28.04. und 26.05.
15:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Fahrradwerkstatt
Bei Inspektionen und kleineren Reparaturen hilft unser Mitglied Herr Hauert gern. Bei Fragen und Interesse melden Sie sich bitte unter der *Tel.-Nr.: 0176 70693769.*

Termine nach Absprache

Kreativ & Kulinarisch

Kochlust und Backfreude im Soli-Treff*
Egal ob Anfänger oder Profi – bei uns zählt der Spaß am Ausprobieren. Wir kochen, backen und tauschen Geheimrezepte aus. Bitte anmelden!

Ab 13.01. 14-tägig Mittwochs
10:00–14:00 Uhr, Soli-Treff

Ab 19.01. 14-tägig Dienstags — **Basteln, Handarbeiten und kreatives Gestalten** in geselliger Runde mit **Frau Höltz**
15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Strickzirkel „Maschenfall"
1. und 3. Dienstag im Monat
Austausch von Erfahrungen und Mustern in gemütlicher Atmosphäre.
16:00–17:30 Uhr, MT Mitte

Malzirkel
Jeden Dienstag
Hobbymaler sind herzlich willkommen.
13:30–15:30 Uhr, MT Mitte

Entfaltung & Erleben – *Angebote für Kinder*

Mit Tänzerin, Choreographin und Tanzpädagogin Caroline Roggatz
Kontakt, Info und Anmeldung: *caroline.roggatz@posteo.de*

TanzTraining für Kinder ab 8
Du tanzt gern? Entdecke FreiRaum und KreativZeit für Bewegung, Improvisation und Tanztheater.
Jeden Freitag
16:30–17:30 Uhr, Soli-Treff

TanzAkrobatik für Schulkinder
Für alle, die gern Räder schlagen und Brücken bauen: Akrobatik, Tanz, Musik und Eure Ideen.
Jeden Freitag
17:30–18:30 Uhr, Soli-Treff

Entfaltung & Erleben – *Angebote für Kinder*

Ab 06.01. 14-tägig Mittwochs — **Eltern-Kind-Gruppe**
Gemeinsam. Austauschen. Verbinden.
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Gemeinschaft & Erleben

„Chörchen"
Wir singen in kleiner Runde. Gemeinsam lassen wir bekannte Melodien, klassische Lieder und unvergessene Evergreens neu aufleben. Musikalisch begleitet wird die Gruppe von Frau Koplin mit Gitarre.
21.01., 18.02., 18.03., 15.04., 20.05. und 17.06.
11:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

1. Dienstag im Monat — **Gemeinsames Frühstück***
10:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

3. Dienstag im Monat
10:00–12:00 Uhr, MT Mitte

Kaffeeplausch mit Kleidertausch
Bring mit, was du nicht mehr trägst, und nimm mit, was dir gefällt – komplett ohne Hektik. Ganz nebenbei bewirkst du etwas Gutes für die Umwelt.
28.01., 25.02., 25.03., 29.04., 27.05. und 24.06.
16:00–18:00 Uhr, Reparatur-Treff

Soli-Café
Mit unserer leidenschaftlichen Café-Wirtin Frau Härle kann man angenehme Nachmittage bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen genießen.
Jeden Mittwoch
15:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Jeden Donnerstag
15:00–17:00 Uhr, MT Mitte

Spiele-Nachmittag
Karten- oder Brettspiele für jedes Alter bieten die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und „Klassiker" wiederzuentdecken.
12.01., 09.02., 23.03., 20.04., 18.05. und 15.06.
14:00–17:00 Uhr, Soli-Treff

Skat
Nur nach Anmeldung bei Martin (*doetzkies@yahoo.com*).
Die Erfahrene Runde: „Für alle, die das Reizen im Schlaf beherrschen, taktisch spielen und flüssige Runden nach den offiziellen Regeln (oder festen Stammtischregeln) suchen."
25.01., 22.02., 22.03., 26.04., 31.05. und 28.06.
Beginn: 17:30 Uhr, Soli-Treff

Die Offene Runde: „Für alle, die einfach eine entspannte, gesellige Runde ohne Leistungsdruck suchen (Zuschauen und Fragen ausdrücklich erlaubt!)."
13.01., 10.02., 10.03., 14.04., 12.05. und 09.06.
Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff

Aktiv & Vital

Alltagsfitness

Fördert Beweglichkeit, Koordination, Rhythmus, Flexibilität und Kraft – besonders geeignet für ältere Menschen. Die Übungen werden individuell angepasst. Kosten: 5 € pro Person

Jeden Mittwoch: 15:00–16:00 Uhr, MT Mitte

Gymnastik für Senioren

Kosten: 10 €/Monat

Neuanmeldungen oder Anfragen an Frau Mundt, *Tel.: (030) 241 34 43*

Jeden Donnerstag: Beginn: 17:00 Uhr, Sportraum Holzmarktstr. 55 in Mitte

Bowling*

Im Mittelpunkt stehen Spaß und Freude. Kosten: eine Bahn pro Stunde 16 €

14.01., 11.02., 11.03., 08.04., 13.05., und 10.06.: 15:30–17:30 Uhr, Big Bowl-Lichtenberg, Bornitzstr. 105, 10365 Berlin

Kegeln*

mit Begeisterung – es kommt nicht immer aufs Ergebnis an. Bitte Sportschuhe mitbringen. Kosten: vier Bahnen pro Stunde 35 €

20.01., 17.02., 17.03., 21.04., 19.05., und 16.06.: 12:00–14:00 Uhr, Lok Berlin-Schöneweide, Adlergestell 105, 12439 Berlin

Lateinamerikanische Tänze

Lernen Sie verschiedene Tanzrichtungen aus Lateinamerika kennen.

Jeden Dienstag: 19:15–20:15 Uhr, Soli-Treff

Line Dance

Oktober bis April

„Hupfdohlen 1“

Jeden Dienstag: 17:30–19:00 Uhr, Soli-Treff

„Gina’s Line-Hoppers“

Jeden Donnerstag: 16:15–17:45 Uhr, Soli-Treff

„Hupfdohlen 2“

Jeden Donnerstag: 18:00–19:30 Uhr, Soli-Treff

Körper & Seele

Gemeinsamer Spaziergang

Ausflüge rund um Berlin und Brandenburg – Einzelheiten können den Aushängen entnommen werden.

26.01., 23.02., 30.03., 27.04., 25.05., und 29.06.: Beginn: 9:30 Uhr, Treffpunkt: U-Bhf Friedrichsfelde (Ausgang Alfred-Kowalke-Str.)

Klangreise mit Gong und Klangschalen

Sanfte Klangschalen- und Gongklänge führen Sie in tiefe Entspannung und verbinden Sie mit Ihren inneren Bildern.

15.01., 19.02., 19.03., 16.04., und 21.05.: Anmeldung: *info@deine-klang-entspannung.de*

19:30–20:30 Uhr, Soli-Treff

Yoga

Anmeldung: *patrycja.komor@gmx.de, 0159 01497809*; Kosten: 5 € pro Kursstunde

Strong Back – Für einen starken und entspannten Rücken

Jeden Montag: Beginn: 9:45–10:45 Uhr, Soli-Treff

Anti-Stress – Deine kleine Auszeit vom Alltag für Frauen und Mütter

Jeden Montag: Beginn: 11:00–12:00 Uhr, Soli-Treff

Zeit für Achtsamkeit

Ganzheitliche Bewegung für Körper, Geist und Seele – sanftes Training für mehr Lebendigkeit und Balance.

2. und 4. Freitag im Monat: Anmeldung: *caroline.roggatz@posteo.de*

19:30–20:30 Uhr, Soli-Treff

Mit der „SOLI“ unterwegs*– *Kabarett/Theater*

Besuchen Sie als Genossenschaftsmitglied zum Sonderpreis Kabarett- bzw. Theatervorstellungen. Anmeldungen und Infos bei Frau Henke, Tel.: 01515/ 888 1911, Mail: *karin.henke2020@gmail.com*

Ort: BKA – Berliner Kabarett Anstalt, Mehringdamm 34, 10961 Berlin

Sonntag, 24.01.: **Warum soll er nicht mit ihr…? Sigrid Grajek & Hans-Jürgen Schatz**
Beginn: 19:00 Uhr, Soli-Preis: 24,80 € (statt 29 €)

Donnerstag, 11.02.: **War das schon immer so laut hier? Ole Lehmann**
Beginn: 20:00 Uhr; Soli-Preis: 21 € (statt 25 €)

Sonntag, 06.06.: **Berlin in lustig mit Evers & Eichhorn**
Beginn: 19:00 Uhr; Soli-Preis: 30,60 € (statt 37,40 €)

Mit der „SOLI“ unterwegs*

Infos und Anmeldungen über *kulturmomente@wg-solidaritaet.de*

Besuch des ASISI PANORAMA BERLIN: „DIE MAUER" von Yadegar Asisi und einer Zeitzeugen-Fotoausstellung mit 80 Bildern. Anschließend moderiert Herr Rüger (*siegfriedrueger@t-online.de*) 20 Minuten lang Wissenswertes zum Checkpoint Charly und zu interessanten Sehenswürdigkeiten. Eintritt: 9 € (statt 14 €)

Montag, 01.02.: Beginn: 16:00 Uhr, Checkpoint Charly, Friedrichstr. 205, 10117 Berlin (Eingang – Schwarzer Rundbau)

Eine spannende Führung durch den Industriesalon Schöneweide: Gemeinsam mit einem Guide sind wir auf den Spuren der Industriegeschichte vergangener Zeiten und werden informiert über die Wiederbelebung der historischen Brache.

Mittwoch, 03.03.: Beginn: 16:00 Uhr, Industriesalon Schöneweide, Reinbeckstr. 10 (Tram 27 bis Haltestelle Firlstr.)

Präventionstheater der Polizei: Trickbetrugsarten und Trickdiebstahl werden auf der Bühne in Form eines Improvisationstheaters dargestellt und moderativ mit Handlungsoptionen begleitet.

Dienstag, 25.05.: Beginn: 15:00 Uhr, Bürgersaal im Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 105

Querbeet & Außergewöhnlich

Livemusik-Abende im Soli-Treff: Handgemachte Live-Musik von professionellen Künstlern unserer Genossenschaft erleben.

Freitag, 05.02.: **Edward James Gay VI und Ray Hardt** präsentieren Country, Folk und Singer-Songwriter-Musik aus dem amerikanischen Süden – entlang des Mississippi von Memphis bis nach New Orleans.
Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt: 12,50 €

Freitag, 05.03.: **US-amerikanische Sänger und Songwriter Robert „Rob“ Ryan,** der seine musikalischen Wurzeln in Nashville und New York hat, präsentiert hochenergetischen Mix aus Americana, Road-house-Blues und Rockabilly.
Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt: 12,50 €

Freitag, 02.04.: **Irland-Abend mit Vortrag und Live-Musik**
Tauchen Sie ein in die wunderschöne Landschaft und lauschen Sie den Balladen, Reels, Jigs und Rebel-Songs!
Beginn: 19:00 Uhr, Eintritt: 12,50 €

Freitag, 29.01.: **Line Dance Party**
Ob Anfänger oder Profi: Tanzen Sie zu mitreißender Musik, lernen Sie neue Schritte und genießen Sie nette Gesellschaft. Eintritt: 3 € (inkl. Getränk und Schmalzbemme)
Beginn: 18:00 Uhr, Soli-Treff

Querbeet & Außergewöhnlich

Seminar „Träum was Schönes“

Wie mentale Techniken dabei helfen, in einen gesunden und tiefen Schlaf zu kommen.

Miittwoch, 24.02.: Referent: Guido Bleihökel (Mental Coach)
Beginn: 16:00 Uhr, Soli-Treff

Vorträge & Lesungen*

Bildvortrag: Entdeckungen in Nepal

Nepal ist geprägt durch die Berge des Himalayas, aber es gibt noch viel mehr: Dschungel im Süden des Landes, quirlige Städte, Tempel und Paläste. Referentin: Dr. Sabine Geschke

Montag, 18.01.: Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Reisebericht: Lavendel, Rosen und Pomaken. Mit dem Fahrrad durch Bulgarien.

Hans Neumann zeigt die Gebirgslandschaft, Schlösser und Festungen, Rosenpflückerinnen bei der Arbeit, die Brautbemalung bei den Pomaken sowie Kinder in bunten Trachten beim Tanz zu traditioneller Musik.

Montag, 15.02.: Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Reise-Lichtbildvortrag: Eine Schiffsreise von Stockholm nach Göteborg auf dem Göta-Kanal

Mit viel Witz berichten Birgit Holst und Wolfgang Lutz von ihrer erlebnisreichen Reise mit dem Motorschiff MS "Juno", dem ältestem "Kreuzfahrt-schiff" der Welt, durch Schärenlandschaft und zahlreichen Schleusen.

Donnerstag, 18.03.: Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Lichtbildervortrag: Vorosterzeit in Guatemala

Vorbereitung der Prozessionen in den Dörfern und in der Hauptstadt Antigua. Vortrag von Frau Maria Gynz-Retowski.

Mittwoch, 24.03.: Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Bildvortrag: Naturwunder Neuseelands

Das Land am anderen Ende der Welt hat viel zu bieten: Berge, Gletscher, Fjorde, Vulkane, Geysire, Regenwald, aber auch interessante Städte und die Kultur der Maori.

Montag, 19.04.: Beginn: 17:00 Uhr, Soli-Treff

Reisebericht: Bären – Berge – Begegnungen

3500 km mit dem Fahrrad durch Kanadas Westen mit einem Abstecher nach Alaska. Weltenbummler Hans Neumann berichtet über seine Reise.

Donnerstag, 17.06.: Beginn: 17:00 Uhr, MT Mitte

Veranstaltungsrückblick
2. Halbjahr 2026

Gemeinsam aktiv und füreinander da – Was uns im zweiten Halbjahr bewegt hat

Im zweiten Halbjahr 2026 standen bei uns Begegnungen, Gemeinschaft und ein abwechslungsreiches Miteinander im Mittelpunkt. Ob bei den Seniorengeburtstagen, beim gemeinsamen Backen, im „Soli-Café“ oder bei informativen Veranstaltungen: Es gab viele schöne Momente, die uns zusammengebracht und bewegt haben.

SENIORENGEBURTSTAGE IM ZEICHEN DER GEMEINSCHAFT

Im September wurden unsere Seniorengeburtstage wieder in liebevoller Tradition gefeiert: am 22. September im Mitgliedertreff Mitte und am 24. September im Soli-Treff. Insgesamt waren 68 Jubilare eingeladen, von denen 27 der Einladung unserer Vorstände folgten.

Wir feiern unsere Seniorinnen und Senioren ab dem 80. Lebensjahr in Fünferschritten. In diesem Jahr war unser ältestes anwesendes Geburtstagskind 95 Jahre alt. Bei verschiedenen Canapés, Kaffee, Kuchen, Sekt und Wasser blieb viel Zeit für nette Gespräche und ein gemütliches Zusammensein. Die Vorstände gratulierten persönlich und überbrachten die besten Wünsche.







Für eine besondere musikalische Begleitung sorgte in diesem Jahr in Mitte unser Mitglied James Gay. Mit einigen Country- und Folk-Songs aus dem amerikanischen Süden schuf er eine stimmungsvolle Atmosphäre. Ilona Koplin brachte am Donnerstag ihre Gitarre und Liedtexte mit, und so sangen alle gemeinschaftlich „alte“ Lieder. Dadurch wurden die beiden Vormittage zu einem besonderen Erlebnis.

EIN MITTWOCH IM SEPTEMBER

An einem Mittwochvormittag trafen sich vier Hobbybäckerinnen im Soli-Treff zum gemeinsamen Backen. Dabei standen vor allem der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Gemeinsam wurde gewogen, vermischt, geknetet, gebacken – und natürlich wurde währenddessen auch ausgiebig geschwatzt.

Pünktlich zum „Soli-Café" waren ein Blech Waldbeer-Mohnkuchen und ein Blech Käsekuchen fertig. Es schwebte der wohlig leckere Duft von frisch gebackenem Kuchen durch den Soli-Treff. Ebenso pünktlich füllte sich unser Café: 24 Teilnehmer kamen zusammen, um bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am späten Nachmittag erwartete die Besucher noch ein informativer Vortrag eines Mental Coaches zum Thema „Demenz: Was kann ich tun, um mich davor zu schützen?". Die 21 Teilnehmer waren sehr interessiert und begeistert. Sie wurden aktiv mit einbezogen und erhielten viele Hinweise und Anregungen, die sich einfach in den Alltag integrieren lassen – zum Beispiel regelmäßiges Spazierengehen, mediterrane Ernährung oder ehrenamtliches Engagement.

Die große Begeisterung hat uns dazu motiviert, bereits eine weitere Veranstaltung mit dem Mental Coach zu planen. Dann geht es um das Thema „Träum was Schönes – Mentale Techniken helfen, um in einen gesunden und tiefen Schlaf zu kommen".



Rezept
Waldbeer-Mohnkuchen

ZUTATEN

- 6 Eier (M)
- 250g Blaumohn ganze Samen
- 200g Zucker
- 150g Skyr
- 250g Dinkelmehl
- 150ml Rapsöl
- 1 Pck. Backpulver
- 200g Beerenmix (TK)
- 100g Mandeln (gemahlen)

ZUBEREITUNG

1. Die Eier trennen. Das Eiweiß steif schlagen und zur Seite stellen. Das Eigelb mit dem Zucker zu einer hellen Creme aufschlagen.

2. Mehl, Backpulver, Mandeln und Mohn mischen. Mehlmix abwechselnd mit Skyr und Öl zum Eigelb geben. Zum Schluss den Eischnee unterheben.

3. Den Teig auf ein Blech mit Backpapier füllen und die Beeren darauf verteilen. Im Ofen bei 160°C Umluft für ca. 30 Minuten backen.

Alle Neune? Auf zur Kegelbahn!

Aufmerksame Leser haben es schon entdeckt. Jeden dritten Mittwoch im Monat ab 12 Uhr können Sie auf der Kegelsportanlage des ESV Lok Schöneweide gemeinsam kegeln. Die ausgebildeten DOSB-Trainer Sabine und Hans-Thomas Friese begleiten die Gruppe. Im Mittelpunkt stehen gesundheitsschonendes Kegeln und der gemeinsame Spaß – trainieren können Sie bis ins hohe Alter.

Einzige Voraussetzung: Eigene Schuhe. GUT HOLZ!

Ort: Direkt am S-Bahnhof Johannisthal. Ein Parkplatz ist vorhanden.
Kosten: 35 Euro pro Stunde für vier Bahnen; die Gebühr wird unter den Teilnehmern aufgeteilt.
Anmeldung: über Frau Linker oder *o.linker@wg-solidaritaet.de*
Familie Friese bietet außerdem Kegelspiele für Familienfeiern, Firmenevents, Kindergeburtstage und Wandertage für Schulklassen ab 8 Jahren an.

SCHINKEL ENTDECKEN – EIN BESONDERER SPAZIERGANG DURCH UNSERE STADT







Wer war eigentlich Karl-Friedrich Schinkel?
Dieser Frage sind wir am 1. Juni 2026 und am 4. Juni 2026 auf den Grund gegangen.

Am 1. Juni führte Sabine Wegner uns im Soli-Treff an das Thema heran. Sie stellte Schinkels Biographie und seine bedeutendsten Bauwerke in Berlin vor und erläuterte deren Besonderheiten. Mit persönlichen Anekdoten und anschaulichem Material stimmte sie uns auf den Stadtspaziergang ein.

Wir trafen uns am 4. Juni am Bahnhof Museumsinsel und lernten dort gleich den ersten „Schinkelbezug“ kennen: Der Sternenhimmel ist eine Nachempfindung des von Schinkel entworfenen Bühnenbildes zu Mozarts „Zauberflöte“.

Zunächst ging es zur Neuen Wache mit der Plastik von Käthe Kollwitz. Weitere Stationen waren das Alte Museum und die Granitschale im Lustgarten.

Dort erfuhren wir mehr über die Geschichte der Granitschale des Steinmetzmeisters Cantian und die Streitigkeiten mit Schinkel über ihren Standort.

Über die Schlossbrücke gelangten wir zum Schinkelplatz und zur Bauakademie – oder vielmehr dem, was davon bereits zu sehen war. Wir erfuhren, dass sich zehn Jahre nach dem Beschluss zum Wiederaufbau noch nicht viel getan hat.

Unsere nächste Station war die Friedrichswerdersche Kirche, die wir sowohl von außen als auch von innen bestaunen konnten. Den Höhepunkt unseres Stadtspaziergangs bildete der Gendarmenmarkt mit dem Konzerthaus und dem Aufstieg auf den Französischen Dom. Ein wenig außer Atem, aber begeistert von der fantastischen Aussicht, endete unsere Tour.





Mit magischen Kräften hatte Regina Grap kurzfristig Plätze im Kaffee Rausch organisiert – und das für zwölf Personen! Kaffee, Schokolade und/oder leckeren Kuchen hatten wir uns verdient. Dabei genossen wir stilvoll den Austausch mit lieben Nachbarn.

Fazit: Wir haben unsere Geschichtskenntnisse aufgefrischt, interessante Bauwerke besichtigt, mehr über die Stadtgeschichte erfahren und waren Touristen in der eigenen Stadt.

PÝUR

Partner der
WBG Solidarität eG

Fairbunden.

Mit Internet vom Testsieger.



Jetzt zum mehrfachen Preis-Leistungs-Sieger wechseln. Und dauerhaft sparen.

Informieren & bestellen
pyur.com | 030 25 777 111

Vor-Ort-Termin vereinbaren
0800 10 20 888

Persönlich
pyur.com/vor-ort

connect
Kategorie: Budgetnutzer
TESTSIEGER
KOMPLETTCHECK FESTNETZ
PÝUR
(Kabel/GPON)
Mai 2026
www.connect.de

CHIP
Sieger
Preis-Leistung
gesamt
Test: Internet-Anbieter
Mai 2026
PÝUR
Unabhängige Tests seit 1978
chip.de/festnetztest

Anbieter: mit PYUR Vertrieb & Service GmbH iSd §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen (aufgelistet: pyur.com/impressum);
Werbeverantwortliche: PYUR Vertrieb & Service GmbH, Messe-Allee 2, 04356 Leipzig; Stand 09/2026

Vertretertag 2026

Eine lieb gewonnene Tradition auf dem Wasser



Am Mittwoch, 2. September 2026, trafen sich die Vertreter an der Anlegestelle Luisenhain in Köpenick zu einem besonderen Vertretertag. Der Vertretertag auf dem Wasser ist inzwischen zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden. Bereits zum fünften Mal lud der Vorstand zu einer gemeinsamen Fahrt ein – in diesem Jahr auf einer neuen Route durch den grünen Südosten Berlins bis in das historische Zentrum an der Spree.

Mit der MS Diva ging es von der Regattastrecke über den Langen See, den Seddinsee, den Gosener Kanal und den Dämeritzsee bis zum Müggelsee. Von dort führte die Fahrt weiter auf der Spree bis zur Fischerinsel in Mitte.

Zu Beginn der Fahrt dankte der Vorstand den Vertretern für ihren Einsatz und ihr Engagement. Zugleich lud er dazu ein, die gemeinsame Zeit für gute Gespräche und den persönlichen Austausch zu nutzen. Dem Vorstand ist es wichtig, die Vertreter auch in einer anderen Atmosphäre zu informieren, ihre Anliegen aufzunehmen und ihnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit Anerkennung entgegenzubringen.



Bei einem leckeren Buffett blieb ausreichend Zeit für anregende Gespräche und gesellige Stunden. Denn der Vertretertag ist nicht nur eine Gelegenheit zum Austausch, sondern auch ein Ausdruck der Verbundenheit innerhalb unserer Genossenschaft. Der Vorstand möchte mit diesen gemeinsamen Erlebnissen besondere Momente schaffen und das Miteinander stärken.

Auch in diesem Jahr zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite. Sonnenschein, eine abwechslungsreiche Wolkenlandschaft und sogar einen Regenbogen begleiteten die „Soli´s“ auf ihrer Fahrt. Die ruhige Route durch die Natur bot viele Gelegenheiten, den Alltag hinter sich zu lassen, innezuhalten und die Eindrücke auf sich wirken zu lassen.

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres erhielten die Vertreter das Jubiläumsbuch „70 Jahre, 70 Geschichten“ als Zeichen der Gemeinschaft. Das Buch macht deutlich, wie eng die Geschichte unserer Genossenschaft mit dem Engagement ihrer Mitglieder und Vertreter verbunden ist.

Bei ausgelassener Stimmung entstanden viele gute Gespräche. Gemeinsam wurde gelacht, gegessen, die Natur genossen und einfach eine schöne Zeit verbracht. Der Vertretertag auf dem Wasser hat sich zu einer lieb gewonnenen Tradition entwickelt, die jedes Jahr aufs Neue Raum für Begegnung, Wertschätzung und Gemeinschaft schafft.

Das Miteinander stand auch diesmal im Mittelpunkt. Wir sind eine Gemeinschaft – und das spürt man. ●

Ausbildung erfolgreich abgeschlossen –

und weiter geht's bei der „Soli“

Nach drei abwechslungs- und lehrreichen Jahren freue ich mich sehr, meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Während meiner Ausbildung hatte ich die Möglichkeit, viele verschiedene Bereiche unserer Genossenschaft kennenzulernen. Dazu gehörten unter anderem die Hausverwaltung, die Vermietung, die Mietenbuchhaltung, die Betriebskostenabrechnung, die Finanzbuchhaltung sowie die technischen Bereiche. Dadurch konnte ich einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Aufgaben eines Wohnungsunternehmens gewinnen und gleichzeitig herausfinden, welcher Bereich mir persönlich am meisten liegt.



Die Ausbildung erfolgreich bestanden und nun Teil der „Soli“ – Herr Starklov

Besonders bedanken möchte ich mich bei meiner Ausbilderin sowie bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mich während meiner Ausbildungszeit begleitet und unterstützt haben. In den verschiedenen Abteilungen wurde mir viel Wissen vermittelt. Außerdem hatte ich jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zunehmend selbstständig Aufgaben zu übernehmen.

Umso mehr freue ich mich, dass mein Weg bei der „Soli“ auch nach meiner Ausbildung weitergeht. Seit meinem erfolgreichen Abschluss arbeite ich in der Hausverwaltung und betreue dort gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen unsere Mitglieder und Wohnungsbestände.

Für die Hausverwaltung habe ich mich bewusst entschieden, weil die Arbeit besonders vielseitig ist. Neben organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben gehören auch der direkte Kontakt mit unseren Mitgliedern und Dienstleistern sowie die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen zu meinem Arbeitsalltag.

> HAUSVERWALTUNG: WEIL DIE ARBEIT BESONDERS VIELSEITIG IST.

Dabei gleicht kaum ein Arbeitstag dem anderen. Immer wieder gilt es, neue und individuelle Lösungen zu finden.

Ich freue mich darauf, das während meiner Ausbildung erworbene Wissen nun in meinem neuen Aufgabenbereich einzusetzen, weitere Erfahrungen zu sammeln und mich auch in Zukunft bei der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG weiterzuentwickeln. ●

NEU IM TEAM!



Merhaba (Hallo) – ich freue mich Sie kennenzulernen.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen als neues Teammitglied der Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG vorzustellen.

Mein Name ist **Raziye Sahin,** Tochter einer türkischen Familie, wurde 1991 in Berlin geboren und bin seit Oktober 2026 Mitglied des wunderbaren „Soli"-Teams. Als Mitarbeiterin im Technischen Service bin ich für Modernisierungsmaßnahmen in den Objekten und Instandsetzungsmaßnahmen in den Mietwohnungen zuständig.

Im Januar 2024 schloss ich mein Masterstudium im Studiengang Konstruktiver Ingenieurbau erfolgreich ab. Während des Studiums sammelte ich als Werkstudentin praktische Erfahrungen in verschiedenen Ingenieurbüros. Anschließend war ich beim Planungsbüro Babest tätig, das die WG Solidarität eG als Geschäftsbesorger bei der Ausführung von Baumaßnahmen unterstützt. Dort koordinierte ich Firmen, übernahm Bauüberwachung und Baubetreuung bei Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen, erstellte Aufmaße und betreute unter anderem Kellersanierungen und Treppeninstandsetzungen. So bin ich mit den Liegenschaften der Solidarität bereits gut vertraut.

Ich möchte Modernisierungsmaßnahmen effizient, langlebig und zukunftsorientiert umsetzen. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und empfinde es als eine besondere Ehre, Teil der Solidarität zu sein. Mit voller Hingabe möchte ich meine Fähigkeiten einbringen und gemeinsam mit dem Team Erfolge erzielen. ●

Schön, Sie kennenzulernen! Ich freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen. Mein Name ist **Lisa Stieler** und seit Juli 2026 bin ich Teil des „Soli"-Teams. Als Ansprechpartnerin für die Vermietung und das Mitgliederwesen bin ich gerne für Sie da.

Meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau habe ich 2020 bei einer landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft abgeschlossen. Anschließend war ich im Bestandsmanagement tätig und kümmerte mich um die unterschiedlichsten Themen rund um Gebäude und Mieter.



Darüber hinaus durfte ich die Betreuung der Auszubildenden übernehmen, sie während ihrer Ausbildung begleiten und verschiedene Azubi-Projekte mitgestalten.

In diesem Zusammenhang habe ich auch meinen Ausbilderschein erworben. In den vergangenen Jahren hatte ich außerdem die Möglichkeit, an vielen spannenden Projekten mitzuwirken, unter anderem im Bereich der Digitalisierung sowie bei der Weiterentwicklung von Arbeitsabläufen. Da mir persönliche und berufliche Weiterentwicklung wichtig sind, studiere ich aktuell neben meiner Tätigkeit und habe mich zusätzlich im agilen Projektmanagement weitergebildet.

Nach knapp neun Jahren war für mich schließlich der richtige Zeitpunkt für einen kleinen beruflichen Richtungswechsel gekommen. Umso mehr freue ich mich, meine Erfahrungen nun bei der WG Solidarität eG einzubringen und gleichzeitig Neues kennenzulernen.

Wenn ich nicht gerade arbeite oder studiere, verbringe ich meine Zeit gerne mit Sport und Tanzen, lerne neue Sprachen oder bin unterwegs, um neue Orte zu entdecken und die Welt kennenzulernen.

Ich freue mich auf viele nette Begegnungen und darauf, für Sie da zu sein! ●

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten.

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt treten. Sie fragen, wir antworten. Sie erleben, wir hören zu. Wir berichten, Sie lesen. Diese Seite bietet Austausch: von Fragen bis Antworten, von Kritik bis Lobenswertes, von Gesuchtes bis Gefundenes, von damals bis heute. Schreiben Sie uns eine Mail an: **pinnwand@wg-solidaritaet.de.** Oder gerne auch auf dem postalischen Wege.

ELTERN-KIND-GRUPPE IM SOLI-TREFF

Unsere Eltern-Kind-Gruppe lädt Eltern mit Babys und Kleinkindern zum gemeinsamen Spielen, Entdecken und Kennenlernen ein.

Wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Soli-Treff. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

SCHON GEWUSST? SONNTAGS BÜCHER ENTDECKEN!

Unsere Mitgliederbibliothek freut sich auf Ihren Besuch: Neben den gewohnten Öffnungszeiten montags und donnerstags sind wir auch sonntags von 14:30 bis 17:00 Uhr für Sie da. Schauen Sie vorbei, entdecken Sie spannende Bücher und nehmen Sie sich Ihre nächste Geschichte mit nach Hause!

					1	5	6	
	9		3	5			8	
8					2			
9	8					7		
	4			1				
		5	7		6			
4			1					5
3	2	8			5	1		
				2		3		4

Sollten Sie Fotos aus früheren Zeiten haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns und der Genossenschaft teilen.

GUT VORBEREITET IN DIE KALTE JAHRESZEIT

Seit dem 1. November 2026 übernimmt 3B Dienstleistung Deutschland GmbH den Winterdienst in unseren Quartieren. Der Winter kann kommen – wir sind gewappnet!

FREITAGABEND: WOCHEN-AUSKLANG FÜR TALENTE!

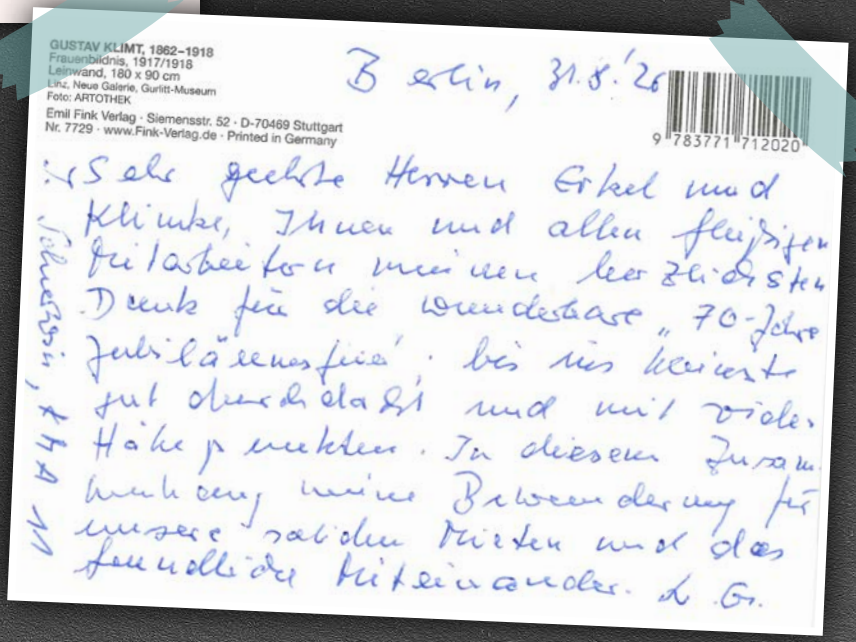
Sie sind musikalisch und suchen eine Bühne, um im kleinen Rahmen aufzutreten? Dann melden Sie sich bei Frau Linker. Wir stellen Ihnen die passende Bühne zur Verfügung.

Jetzt müssen Sie sich nur noch trauen!

EIN GANZ BESONDERER EHRENTAG

Im Oktober feierte Frau Ilse Mehlhorn ihren 105. Geburtstag. Auch der Vorstand ließ es sich nicht nehmen, unserem ältesten Mitglied persönlich zu gratulieren.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute und viele schöne Momente.



GUSTAV KLIMT, 1862–1918
Frauenbildnis, 1917/1918
Leinwand, 180 x 90 cm
Linz, Neue Galerie, Gurlitt-Museum
Foto: ARTOTHEK
Emil Fink Verlag · Siemensstr. 52 · D-70469 Stuttgart
Nr. 7729 · www.Fink-Verlag.de · Printed in Germany

Berlin, 31.8.'26

Sehr geehrte Herren Erkel und Klimke, Ihnen und allen fleißigen Mitarbeitern meinen herzlichsten Dank für die wunderbare „70-Jahre Jubiläumsfeier“; bis ins kleinste gut durchdacht und mit vielen Höhepunkten. In diesem Zusammenhang meine Bewunderung für unsere soliden Mieten und das freundliche Miteinander. L. G.



WIR STEHEN IHNEN MIT RAT UND TAT ZUR SEITE

Hausverwaltung: Kundenzentrum Friedrichsfelde

Frau Thiele
Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-281
b.thiele@wg-solidaritaet.de

Herr Jennen
Leiter
Tel.: +49 (0)30 27875-283
r.jennen@wg-solidaritaet.de

Frau Kluge
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-286
k.kluge@wg-solidaritaet.de

Frau Nickel
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-285
l.nickel@wg-solidaritaet.de

Herr Starklov
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-228
m.starklov@wg-solidaritaet.de

Frau Waniak
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-282
a.waniak@wg-solidaritaet.de

Hausverwaltung: Kundenzentrum Mitte / Lichtenberg

Frau Wegner
Empfang
Tel.: +49 (0)30 27875-240
empfang@wg-solidaritaet.de

Frau Liebich
Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-240
v.liebich@wg-solidaritaet.de

Herr Härle
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-237
r.haerle@wg-solidaritaet.de

Herr Herold
Hausverwalter
Tel.: +49 (0)30 27875-236
h.herold@wg-solidaritaet.de

Frau Paschke
Hausverwalterin
Tel.: +49 (0)30 27875-241
j.paschke@wg-solidaritaet.de

Vermietung

Frau Mudrack
Vermietung
Tel.: +49 (0)30 27875-227
m.mudrack@wg-solidaritaet.de

Frau Passig
Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-287
i.passig@wg-solidaritaet.de

Frau Stieler
Vermietung/Mitgliederwesen
Tel.: +49 (0)30 27875-288
l.stieler@wg-solidaritaet.de

Betriebskosten/Buchhaltung

Frau Diedrich
Betriebskostenabrechnung/
Finanzbuchhaltung
Tel.: +49 (0)30 27875-231
a.diedrich@wg-solidaritaet.de

Frau Bitterling
Mietenbuchhaltung/Kasse
Tel.: +49 (0)30 27875-232
h.bitterling@wg-solidaritaet.de

Technischer Service

Frau Thater
Leiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-242
f.thater@wg-solidaritaet.de

Herr Fichtner
Technischer Mitarbeiter
Tel.: +49 (0)30 27875-230
m.fichtner@wg-solidaritaet.de

Frau Sahin
Technische Mitarbeiterin
Tel.: +49 (0)30 27875-253
r.sahin@wg-solidaritaet.de

Herr Schulze
Bestandsverwaltung,
Neubau und Modernisierung
Tel.: +49 (0)30 27875-250
mi.schulze@wg-solidaritaet.de

Öffentlichkeitsarbeit

Frau Jänicke
Tel.: +49 (0)30 27875-247
y.jaenicke@wg-solidaritaet.de

Sozialmanagement

Frau Dührkoop
Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-244
u.duehrkoop@wg-solidaritaet.de

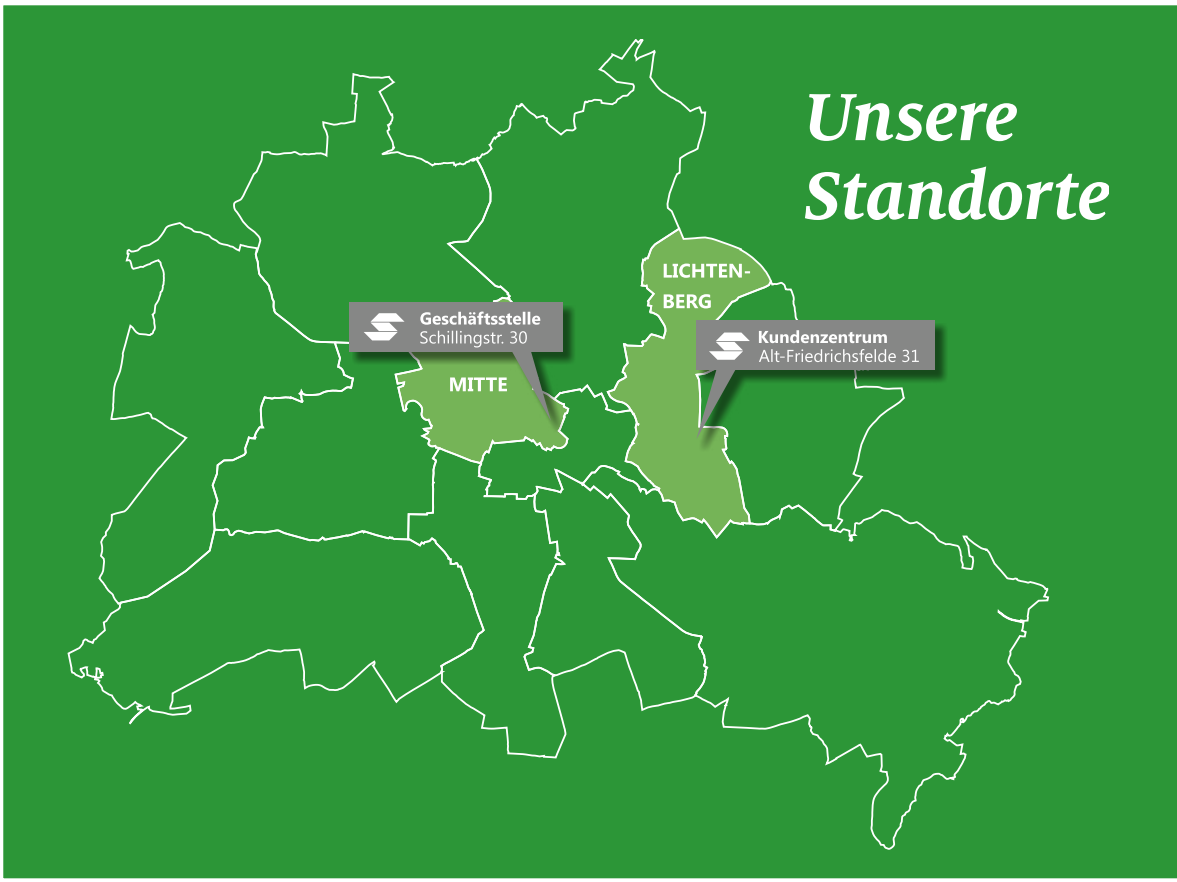
Frau Linker
Soziale Mitgliederbetreuung
Tel.: +49 (0)30 27875-249
o.linker@wg-solidaritaet.de

Herr Peukert
Soziales Wohnungsmanagement
Tel.: +49 (0)30 27875-245
c.peukert@wg-solidaritaet.de

Vorstandssekretariat

Frau Jüngling
Tel.: +49 (0)30 27875-221
e.juengling@wg-solidaritaet.de

Frau Menden
Tel.: +49 (0)30 27875-221
m.menden@wg-solidaritaet.de



Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG

Unsere Soli-Kompakt können Sie auch digital lesen

Wohnungsbaugenossenschaft Solidarität eG
Schillingstraße 30 · 10179 Berlin
Tel.: +49 (0)30 27875-0 · Fax: +49 (0)30 27875-210
info@wg-solidaritaet.de
www.wg-solidaritaet.de

Kundenzentrum Friedrichsfelde
Alt-Friedrichsfelde 31
10315 Berlin

Unsere Geschäftszeiten:
Mo. & Do. 9:00 – 17:00 Uhr
Dienstag 9:00 – 18:00 Uhr
Freitag 8:00 – 14:00 Uhr

Sprech-/Kassenzeiten:
(oder nach Vereinbarung während der Geschäftszeiten)
Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr